

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Inhaltsverzeichnis	7

Die Digitalisierungs-, Daten- und IT-Strategie des Landeskrankenhauses Andernach und der Input aus der generischen Strategievorlage der Hospitalgemeinschaft Hosp.Do.IT	13
---	----

Dr. Thorsten Junkermann, Prof. Dr. Pierre-Michael Meier

1. Problemstellung/Herausforderungen.....	13
2. Zielsetzungen.....	14
3. Beschreibung von Konzept und Lösung.....	15
4. Nutzen/Mehrwerte und Defizite der Lösung	16
5. Fazit und Ausblick	18

Business Intelligence (BI) im Krankenhaus beginnt bereits beim ersten Kontaktpunkt der Terminvergabe: Strukturierte Datenerfassung als Grundlage für Workflow, Wirtschaftlichkeit und Patientenorientierung.....	19
--	----

Prof. Dr. med. Peter Hahn, Prof. Dr. Alexander Alscher, Boris Knop

1. Business Intelligence als Meilenstein der digitalen Transformation im gesundheitsversorgenden Sektor.....	19
2. Im Bann der Digitalisierung wettbewerbsfähig bleiben: BI als Notwendigkeit für das Gesundheitswesen.....	20
3. Bereits die Datenerfassung beim ersten Kontaktpunkt, der Terminvergabe, entscheidet über alles, was folgt	24
4. Wie die Vulpus Klinik Gesundheits-BI bereits erfolgreich anwendet und ausbaut	25
5. Fazit	32

Dem Fax den Stecker ziehen – Veränderungen im Krankenhaus managen.....35

Dr. Klaus-Uwe Höffgen

1. Ausgangssituation – aktuelle Probleme und Rahmenbedingungen35
2. Strategie: Die Probleme im Gesamtzusammenhang sehen36
3. Roadmap: Wann ist der richtige Zeitpunkt für welchen Schritt?37
4. Kommunikation: An wen und wie?38
5. Nachhaltigkeit.....39
6. Fazit und Ausblick40

Digitalisierungsstrategien im Gesundheitswesen und die Kunst der Umsetzung in den Krankenhäusern41

Martin Große-Kracht, Prof. Dr. Gregor Hülsken

1. Hintergrund41
2. Digitalisierungsstrategie in der Praxis42
3. Tripolare Ausrichtung der Strategie: Informationstechnologie, Prozesse und Wissensgenerierung.....43
4. Operationalisierung.....46
5. Erfolgsfaktoren47
6. Fazit48

Transformation des Gesundheitswesens: Chancen, Herausforderungen und Mythen bei der Nutzung von Cloud-Technologien51

Peter Moll

1. Einleitung.....51
2. Was bedeutet „Cloud“?51

3.	Die Bedeutung der Digitalisierungsstrategie.....	56
4.	Die Rolle der IT-Strategie.....	56
5.	Die Rolle von Daten in der Strategie	57
6.	FLAIR.....	57
7.	Datenstrategie	58
8.	Fazit	59

	Digitalisierung und Datenstrategie: Der beschwerliche Weg, ein Krankenhaus zu digitalisieren – oder: Wie kann ich einen Kulturwandel im Krankenhaus erfolgreich umsetzen?	63
--	---	----

Dr. Armin Ortlam, Dr. Dietmar Wietholt

1.	Problemstellung/Herausforderungen.....	63
2.	Zielsetzungen.....	66
3.	Beschreibung Konzept und Lösung	66
4.	Defizite, Nutzen/Mehrwerte und neue Lösungsansätze	72
5.	Fazit und Ausblick	72

	Der Einklang zwischen Unternehmens-, Verwaltungs- sowie Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)-Strategie	75
--	--	----

Thomas Zauritz, Björn Seelhorst

1.	Problemstellung/Herausforderungen.....	75
2.	Zielsetzungen.....	79
3.	Beschreibung von Konzept und Lösung.....	80
4.	Nutzen/Mehrwerte und Defizite der Lösung	82
5.	Fazit und Ausblick	83

Finanzierung, Strategie, Reifegrad-KPIs und Cyber-Sicherheit
als Erfolgsfaktoren der digitalen Transformation.....85

Frederik Humpert-Vrielink

- 1. Problemstellung/Herausforderungen.....85
- 2. Erfolgsfaktor Finanzierung.....86
- 3. Erfolgsfaktor Strategie87
- 4. Erfolgsfaktor KPIs und Reifegrade.....89
- 5. Erfolgsfaktor Cyber-Sicherheit.....90
- 6. Fazit und Empfehlungen91

Unternehmensstrategie des Klinikums Itzehoe und daraus
abgeleitete Digitalstrategie93

Thorsten Schütz

- 1. Ausgangssituation.....93
- 2. Vision93
- 3. Kernpunkte der Unternehmensstrategie94
- 4. Einflussfaktoren auf die Digitalstrategie95
- 5. Ableitung der Digitalstrategie aus der Unternehmensstrategie96
- 6. Definition von Teilstrategien97
- 7. Schlüsselemente für eine erfolgreiche Umsetzung101
- 8. Fazit102

Nahtlose Umsetzung auf Basis vorhandener IT-Strukturen im Krankenhaus: Die Rolle des Kommunikationsservers und Differenzierung nach digitalen Reifegraden deutscher Krankenhäuser	105
--	-----

Thomas Heßling, Dirk Engels

1. Einführung	105
2. Die Reifegrade der Digitalisierung in deutschen Krankenhäusern.....	105
3. Die Rolle des Kommunikationsservers in der nahtlosen Umsetzung.....	106
4. Strategien zur nahtlosen Umsetzung nach Reifegrad.....	107
5. Fallstudie AMEOS – Ausbau des Kommunikationsservers in eine Interoperabilitätsplattform (Referenzbericht DMI GmbH & Co. KG, Archiv Aktiv, 2020).....	109
6. Schlussfolgerung und Umsetzungsstufen eines Kommunika- tions- servers	111
7. Vorteile durch die Nutzung des vorhandenen Kommunikationsservers ...	116
8. Vorteile durch Einbindung eines spezialisierten Unternehmens	117
9. Fazit	119

Fazit und Ausblick	121
--------------------------	-----

Die Herausgeber	123
-----------------------	-----

Die Autoren.....	127
------------------	-----